Archivalie des Monats
Ausgabe 11/2011
Redaktion: Matthias Haupt
Alle Rechte beim Stadtarchiv Wasserburg a. Inn
Hausanschrift:
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn
E-mail: matthias.haupt@stadt.wasserburg.de
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371
Internet: www.stadtarchiv.wasserburg.de

Stadtarchiv Wasserburg am Inn

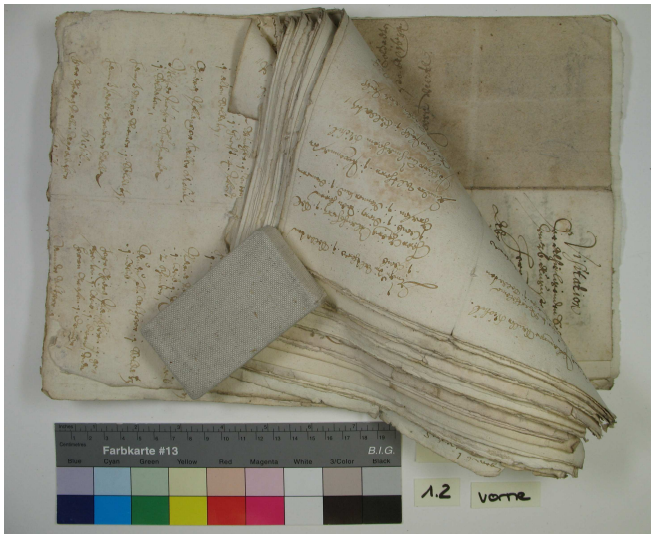
Eine Akte zum Dreißigjährigen Krieg des Stadtarchivs Wasserburg wurde restauriert

Im ‚Schwedischen Krieg' (1630–1635) drang Gustav Adolf von Schweden – seine hegemonialen Ansprüche in Nordosteuropa durchsetzend – bis nach Bayern vor.

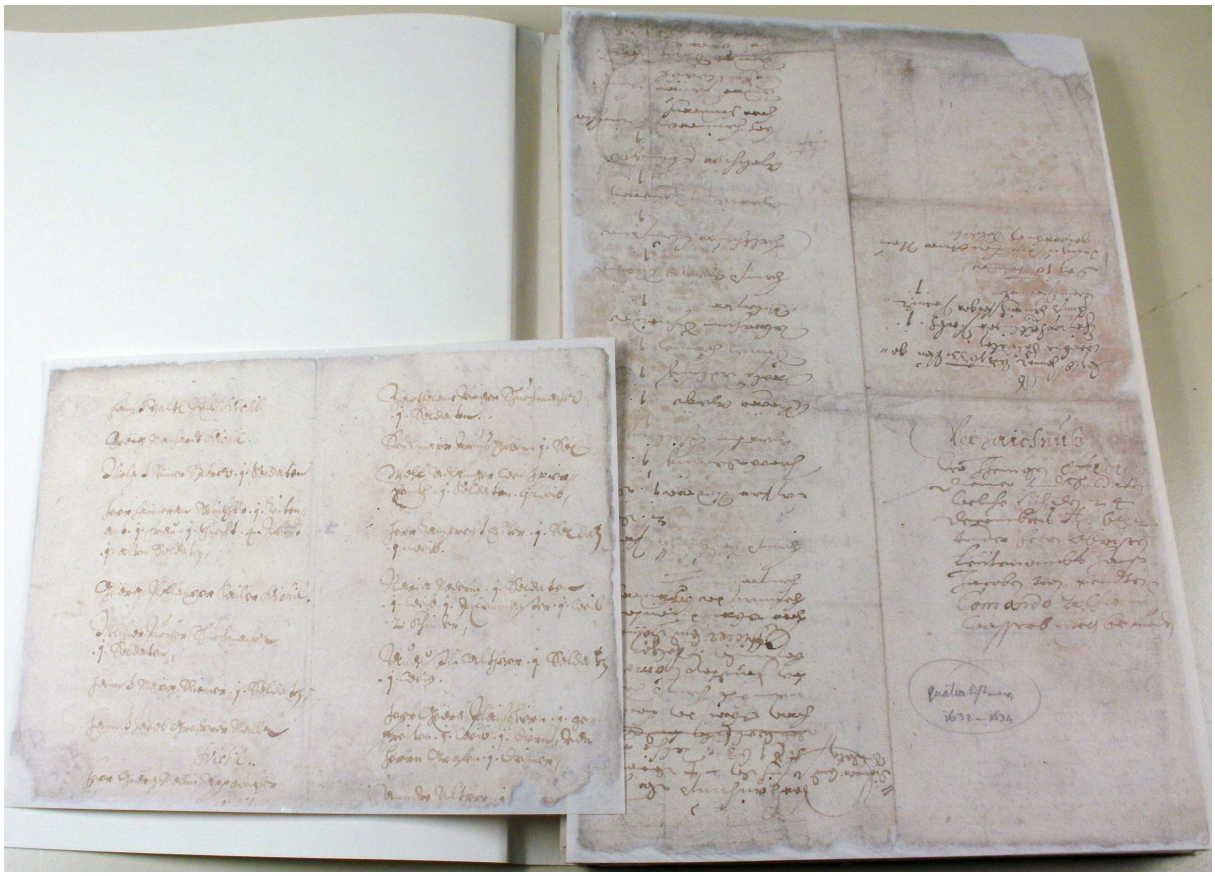
In Wasserburg litt man zunehmend ab 1633 unter den Kriegsfolgen: Soldaten waren in Wasserburg einquartiert, die Quartierlasten wurden drückender, die Stadt verarmte. Kriegssteuern und Scharwerksleistungen belasteten die Bürger. Im gleichen Jahr bestimmte Kurfürst Maximilian I. die Stadt Wasserburg als einen Rekrutierungsplatz für seine Regimenter.

Das Stadtarchiv Wasserburg verwahrt zahlreiche Archivalien aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, darunter unter der Signatur I1b71 eine Akte zu den Einquartierungen von Soldaten in der Stadt. Hierin sind Listen der einquartierten Soldaten und derjenigen Stadtbewohner enthalten, bei denen – unter Angabe der Anzahl – die Einquartierungen erfolgten. Gleichfalls geht aus der Akte hervor, welch immense Kosten allein für die Verpflegung in den Jahren 1633-1634 entstanden.

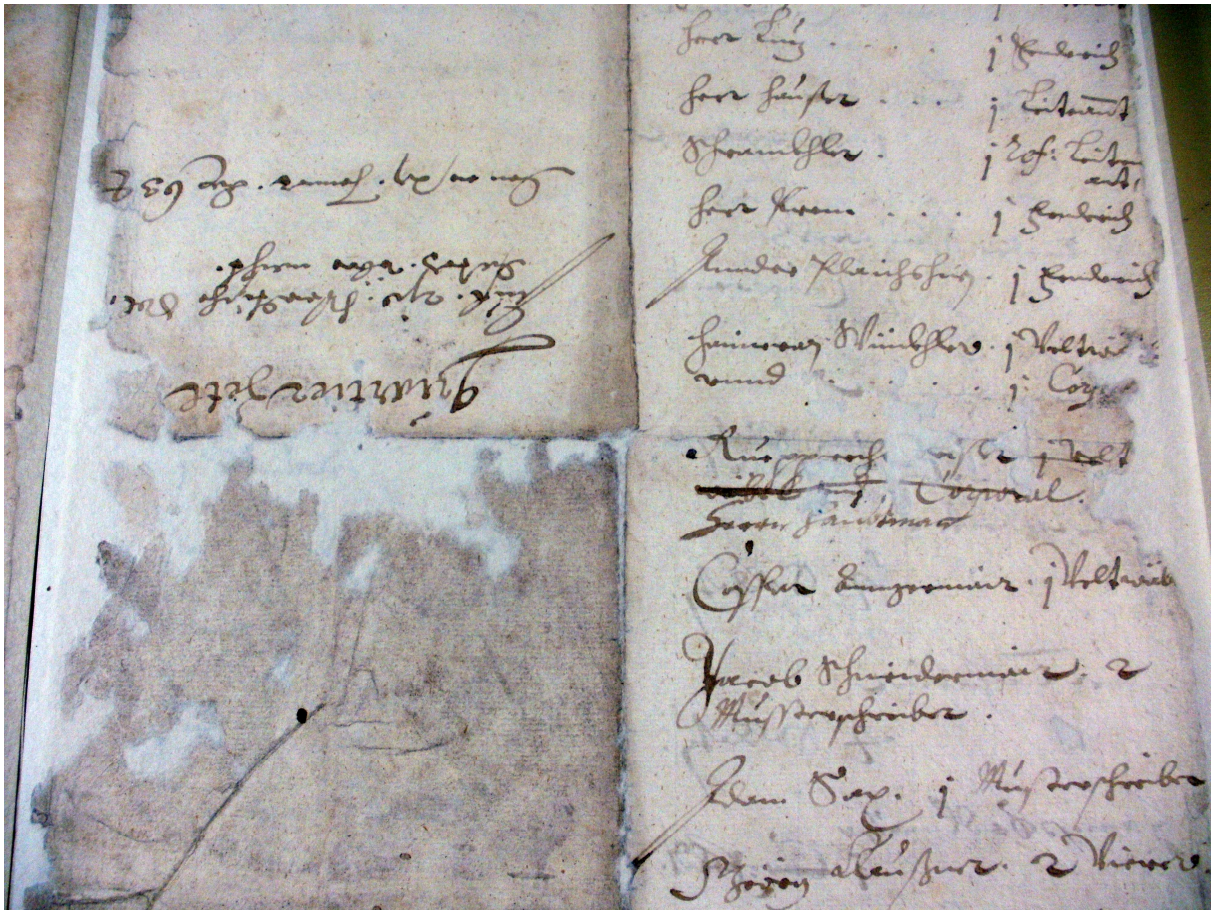
Diese Akte, die für die lokale Erforschung, bspw. der unmittelbaren Folgen des Dreißigjährigen Krieges für die Bevölkerung eine wichtige Rolle spielt, hatte leider einen durchgehenden Schimmelbefall, verursacht durch Wasserschaden. Das Papier war dadurch stellenweise brüchig geworden. Hinzu kamen eingestaubte Blattränder, beschädigte Blattkanten, Einrisse und Fehlstellen.
Bei der 2010-2011 durchgeführten Restaurierungsmaßnahme, die vor einigen Wochen fertig gestellt werden konnte, wurde das Akten-Büschel alkoholisch sterilisiert und an der Reinen Werkbank ausgewischt, die Schimmelanhäufungen sind mechanisch abgetragen worden. Nach der Reinigung der Papiere mit Latex – Radierschwamm erfolgte die Papierrestaurierung. Beschädigte Blattkanten sind stabilisiert und Einrisse mittels Japanpapier geschlossen worden, Fehlstellen wurden ergänzt durch Anfaserung. Amorphe und brüchige Papierfaser wurde mit Japanpapier transparent belegt. Die zahlreichen Knicke und Falten sind nun plan gemacht und es erfolgte eine kontrollierte Entsäuerung und Neutralisierung des Papiers.



Durch Wasserschaden geschädigte Archivalie, Stadtarchiv Wasserburg a. Inn, I1b71.



Restaurierte Blätter.



Verzeichnis derjenigen Soldaten die bei Wasserburger Bürgern im Salzsenderviertel einquartiert waren…

Wer Näheres über die Stadt Wasserburg im Dreißigjährigen Krieg, vor allem der Jahre 1632-1634 erfahren möchte, sei auf die 1986 erschienene maßgebliche Arbeit von Martin Wildgruber, Die feste Stadt Wasserburg im Dreißigjährigen Krieg 1632-1634, verwiesen, die immer noch im Buchhandel erhältlich ist.

Wer direkt in die Archivalien gehen will, kann nun die oben beschriebene Archivalie einsehen, die jetzt wieder für die Forschung zur Verfügung steht, was uns sehr freut.